

BEP-Modul 1: Gelingender Übergang von der Kita in die Grundschule

Diese Fokusveranstaltung möchte praktische Anregungen, Hilfestellungen und Möglichkeiten zur Gestaltung des Übergangs vom Kindergarten in die Grundschule anbieten. Des Weiteren geht es darum, Beispiele aufzuzeigen, die einen gelungenen Übergang unter Einbeziehung der Eltern sowie der pädagogischen Fach- und Lehrkräfte ermöglicht. Elternhaus, Kita und Grundschule agieren mit Blick auf die Förderung des Kindes als zentrale Bildungspartner. Ihre Kooperation ist somit von großer Bedeutung. Im Mittelpunkt stehen hierbei das Kind und die Möglichkeiten, den Übergang förderlich für die Bildungsbiografie des Kindes zu gestalten. Nach einem Input werden Ideen und Best-Practice-Beispiele zum Übergang ausgetauscht.

Termin und Uhrzeit: 24.11.2025, 14.30 bis 17.00 Uhr

Referentinnen: Josefa-Maria Hybner-Kauß, Sonja Jansen und Sabine Strube-Fuchs, BEP-Expertinnen der Staatlichen Schulämter F, KS und HRWM

BEP-Modul 1: Basale Kompetenzen in der Vorklasse

Diese Fokusveranstaltung thematisiert das Arbeitsfeld der Vorklasse. Unterrichtsgestaltung, Diagnoseverfahren und Förderplanung stehen auf dem Programm. Methoden, wie ein gut strukturierter Vorklassenunterricht aussehen kann, werden in Kleingruppen erarbeitet. Auch bewährte Materialien werden in den Blick genommen. Neben inhaltlicher Vorklassenarbeit werden Aspekte wie Beziehungsaufbau, klare Strukturen und partizipative Lernprozesse thematisiert, die dazu beitragen können, herausforderndem Verhalten präventiv zu begegnen.

Termine und Uhrzeit: 15.01.2026 und 22.01.2026, jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr

Referentinnen: Katrin Fotherby und Mahdiah Pouraslani, BEP-Expertinnen der Staatlichen Schulämter FD und BOW

BEP-Modul 1: Förderung von Schulbereitschaft – eine gemeinsame Aufgabe aller Bildungspartner

Erziehungsberechtigte, Kita und Grundschule agieren mit Blick auf die Förderung der Schulbereitschaft eines Kindes als zentrale Bildungspartner. Ihre Kooperation ist somit von großer Bedeutung. Welche Möglichkeiten bieten sich, die kindlichen Kompetenzen zu stärken und ein Lernen in anregenden Lern- und Alltagssituationen zu initiieren? Welche informellen und standardisierten Diagnoseinstrumente sind zu empfehlen? Wie gelingt die Dokumentation und der Austausch der Bildungspartner zu den gemachten Beobachtungen sowie die gemeinsame Einschätzung der Schulbereitschaft des Kindes? Welcher Handlungsbedarf kann daraus abgeleitet werden? Diese Fragen werden aus allgemeinpädagogischer sowie aus schulrechtlicher Perspektive diskutiert und Wege für die Umsetzung in der Praxis aufgezeigt.

Termin und Uhrzeit: 10.11.2025, 14.30 bis 17.00 Uhr

Referentinnen: Josefa-Maria Hybner-Kauß, Sonja Jansen und Sabine Strube-Fuchs, BEP-Expertinnen der Staatlichen Schulämter F, KS und HRWM

BEP-Modul 2: Sprachliche Förderung im Anfangsunterricht mit dem Schwerpunkt „Phonologische Bewusstheit“

Sprachliche Kompetenzen sind für alle Schülerinnen und Schüler eine wesentliche Voraussetzung für das Lernen und den Schulerfolg. Von großer Relevanz ist hierbei die frühe Sprachförderung, bei der Eltern, Kindertagespflege, Kita und Grundschule gemeinsam als zentrale Bildungspartner agieren. Die Fokusveranstaltung thematisiert die unterschiedlichen Möglichkeiten, die sprachlichen Kompetenzen zu stärken und ein Lernen in anregenden Lern- und Alltagssituationen zu initiieren. Grundlage für einen guten Start im Anfangsunterricht Deutsch ist die phonologische Bewusstheit. Diagnoseinstrumente und Fördermöglichkeiten für diesen Bereich werden erörtert und diskutiert.

Termin und Uhrzeit: 27.10.2025, 14.30 bis 17.00 Uhr

Referentinnen: Josefa-Maria Hybner-Kauß, Sonja Jansen, und Sabine Strube-Fuchs, BEP-Expertinnen der Staatlichen Schulämter F, KS und HRWM

BEP Module 2 und 9: Mit Bewegung Sprachentwicklung fördern

Sprachentwicklung sowie Bewegungs- und Wahrnehmungsentwicklung bilden eine unzertrennliche Einheit. In dieser Fokusveranstaltung wird der Zusammenhang zwischen Spracherwerb sowie sensorischer und motorischer Entwicklung in den Mittelpunkt gestellt. Anhand von vielfältigen praktischen Bewegungsspielen, die gemeinsam erprobt werden, wird der Blick auf die Grundlagen der Wahrnehmungs- und Bewegungsförderung gelenkt und mit den Prinzipien der Sprachförderung verbunden. Einsatzmöglichkeiten im pädagogischen Alltag werden reflektiert.

Termine und Uhrzeit: 03.11.2025 oder 24.02.2026 jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr

Referentin: Michaela Brauburger, Zentralstelle für Schulsport und Bewegungsförderung (ZFS)

BEP-Modul 4: „Gemeinsam fürs Kind“ – Stärkung der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern

Die Wirksamkeit der pädagogischen Arbeit ist stark von den Beziehungen zwischen den Erwachsenen beeinflusst. Je stärker die an der Bildung und Erziehung beteiligten Personen an einem Strang ziehen, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit, dass das Kind in seiner Entwicklung bestmöglich gefördert und gefordert wird. Zur Stärkung der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern, stehen in dieser Fokusveranstaltung folgende Fragestellungen im Fokus: Wie lässt sich die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern von Anfang an nachhaltig stärken? Wie kann die Kommunikation mit den Eltern, auch in herausfordernden Situationen, bestmöglich gelingen? Nach einem Theorie-Input zum Thema und dem konkreten Bezug zum Bildungs- und Erziehungsplan folgen Gelingens- und Praxisbeispiele zur Stärkung der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern. Die Teilnehmenden werden aktiviert, sich über eigene Erfahrungen und mögliche Gelingens- und Fallbeispiele zum Thema aus der pädagogischen Praxis auszutauschen und erhalten die Möglichkeit, mediativ-pädagogische Gesprächstools zur Stärkung der Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zu erproben.

Termin und Uhrzeit: 20.01.2026, 15.00 bis 17.00 Uhr

Referentinnen: Heike Roach und Angelika Schröder-Zepf, BEP Expertinnen der Staatlichen Schulämter MKK und DADI

BEP-Module 5 und 7: Mathematische Vorläuferkompetenzen diagnostizieren, fördern und fordern

Das Vergleichen, Sortieren und Klassifizieren, die Zählfertigkeiten sowie das Zusammensetzen und Zerlegen von Mengen zählen zu den mathematischen Vorläuferkompetenzen. Diese Grundlagen für den Lernerfolg im mathematischen Anfangsunterricht werden in den Blick genommen. Der Einsatz von Diagnoseinstrumenten wird anhand von Beispielen erläutert.

Durch gezielte Übungen und spielerische Aktivitäten können Vorläuferkompetenzen gefördert und gefordert werden. In der Fortbildung werden Best-Practice-Beispiele für die Umsetzung gezielter Übungen und spielerischer Aktivitäten in der pädagogischen Praxis aufgezeigt. Den Teilnehmenden wird Raum für einen Austausch geboten.

Termin und Uhrzeit: 29.09.2025, 14.30 bis 16.30 Uhr

Referentinnen: Josefa-Maria Hybner-Kauß, Sonja Jansen und Sabine Strube-Fuchs, BEP-Expertinnen der Staatlichen Schulämter F, KS und HRWM

BEP-Modul 6: Neurowissenschaftliche Erkenntnisse und Bewegung für die Gestaltung des Unterrichts nutzen

In dieser Fokusveranstaltung geht es um das Verständnis davon, wie Lernen im Gehirn funktioniert und was die Voraussetzungen dafür sind, dass wir etwas nachhaltig lernen. Es wird verschiedene theoretische und praktische Inputs geben, welche Faktoren das Lernen beeinflussen und unterstützen. Bewegungsübungen, die direkt in der Praxis umgesetzt werden können, lockern den Input auf. Zudem tauschen wir uns über Konsequenzen für den Unterricht und Ideen zur Gestaltung von Lernprozessen aus.

Termin und Uhrzeit: 11.11.2025, 14.00 bis 16.30 Uhr

Referentinnen: Dominique Franzke und Ulrike Steinmann, BEP-Expertinnen der Staatlichen Schulämter OF und RTWI

BEP-Modul 6: Basiskompetenz „Selbststeuerung“, ja bitte! – Teil II

Diese Fokusveranstaltung thematisiert die kindliche Selbstregulation – eine wichtige personale Ressource, die Kinder resilienter macht. Welche Wege und Möglichkeiten gibt es, Selbstregulation im schulischen Alltag zu fördern und zu unterstützen?

Nach einem theoretischen Input zum Thema Entwicklung der Selbstregulation sowie der Klärung des Zusammenhangs zwischen Selbstregulation und Resilienz, werden in einer zweiten Phase praktische Tipps und Methoden vorgestellt, die ohne große Vorbereitungszeit in den Unterrichtsalltag der Grundschule integriert werden können. Achtsamkeitsbasierte Übungen sowie kleine Bewegungsspiele zur Förderung der Selbstregulation werden erprobt.

In einer thematischen Anschlussveranstaltung am 14.01.2026 wird ergänzend ausführlich auf die Stressregulation von Kindern mit herausforderndem Verhalten eingegangen.

Termin und Uhrzeit: 03.12.2025, 14.30 bis 17.00 Uhr

Referentinnen: Dr. Kerstin Georg und Ulrike Steinmann, BEP-Expertinnen der Staatlichen Schulämter LDLM und RTWI

BEP-Module 6 und 11: „Selbststeuerung“ Teil II – Herausgeforderte Kinder begleiten

Wie können Lehrkräfte herausforderndes Verhalten von Grundschulkindern besser verstehen und konstruktiv darauf reagieren? In dieser Fokusveranstaltung wird herausforderndes Verhalten aus neurowissenschaftlicher Sicht beleuchtet und der Frage nachgegangen, wie Stress, Emotionen und kognitive Prozesse das Verhalten von Grundschulkindern beeinflussen und das Verhalten im Schulalltag prägen. Neben diesen neurowissenschaftlichen Erkenntnissen werden praktische Strategien vorgestellt – insbesondere aus dem Bereich der Achtsamkeit –, die dabei helfen, gelassener mit schwierigen Situationen umzugehen und eine positive Lernatmosphäre zu fördern. Diese Fokusveranstaltung ist eine Folgeveranstaltung zu „Basiskompetenz Selbststeuerung, ja bitte!“, kann jedoch auch ohne Vorkenntnisse aus der ersten Veranstaltung besucht werden.

Termin und Uhrzeit: 14.01.2026, 14.30 bis 17.00 Uhr

Referentinnen: Dr. Kerstin Georg und Ulrike Steinmann, BEP-Expertinnen der Staatlichen Schulämter LDLM und RTWI

BEP-Modul 7: Basiskompetenzen im Anfangsunterricht Mathematik aufbauen

Der Aufbau tragfähiger Grundvorstellungen in den arithmetischen Bereichen ist eine zentrale Aufgabe des Mathematikunterrichts in der Grundschule und bildet die Grundlage für erfolgreiches späteres mathematisches Lernen. Dazu wird in Hessen für Schulen auch die Teilnahme an dem bundesweiten Fortbildungsprogramm QuaMath angeboten. In diesem Workshop erhalten die Teilnehmenden praxisnahe Beispiele für den Mathematikunterricht in den Klassen 1 bis 2. Es wird gezeigt, wie kognitiv aktivierende und verstehensorientierte Aufgaben sowohl die Kommunikationsfähigkeit der Kinder untereinander fördern als auch den heterogenen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schülern gerecht werden. Gemeinsam werden Methoden erprobt, die die Basiskompetenzen im Anfangsunterricht Mathematik aufbauen und mit denen Kinder ko-konstruktiv die Welt der Mathematik entdecken und verstehen können.

Termin und Uhrzeit: 06.11.2025, 15.00 bis 17.00 Uhr

Referentinnen: Katrin Fotherby, BEP-Expertin des Staatlichen Schulamts FD und Birgit Schwalm

BEP-Modul 7: Classroom-Management

Die viel beachtete und häufig zitierte Hattie-Studie (2009, 2013) beschreibt die positiven Auswirkungen des gezielten Einsatzes von Classroom-Management-Strategien im Unterricht. Nach Hattie zeigt sich ein besonders effektiver Nutzen für den kognitiven Lernerfolg von Schülerinnen oder Schülern sowie deren Arbeits- und Sozialverhalten.

Das Classroom-Management ins Zentrum pädagogisch-didaktischer Überlegungen zu rücken, kann einen Beitrag dazu leisten, Lern- und Sozialisationserfahrungen der Schülerin oder des Schülers, die in den letzten Jahren pandemiebedingt mitunter nur eingeschränkt zur Verfügung standen, ein Stück weit zu kompensieren. Diese Fokusveranstaltung hat das Anliegen, Elemente eines erfolgreichen, nachhaltigen und bereichernden Unterrichts aufzuzeigen – für Lernende wie für Lehrende.

Termin und Uhrzeit: 15.09.2025, 14.30 bis 17.00 Uhr

Referentinnen: Josefa-Maria Hybner-Kauß, Sonja Jansen und Sabine Strube-Fuchs, BEP-Expertinnen der Staatlichen Schulämter F, KS und HRWM

BEP-Modul 9: Mit Schwung zur verbundenen Handschrift – Graphomotorik gezielt fördern im Grundschulalltag

Immer mehr Kinder zeigen im Grundschulalter Schwierigkeiten beim Schreibenlernen, häufig verursacht durch noch unzureichend entwickelte graphomotorische Fähigkeiten. In dieser praxisnahen Veranstaltung werden Grundlagen der Graphomotorik dargelegt und alltagsnahe Methoden aufgezeigt, wie Schülerinnen und Schüler gezielt unterstützt werden können.

Inhalte:

- Was ist Graphomotorik? Grundlagen und Entwicklung
- Spezifik der Schulausgangsschrift bzw. der Vereinfachten Ausgangsschrift
- Früherkennung von Schreibmotorikproblemen
- Analyse von Mal- und Schreibproben
- Alltagsintegrierte Fördermöglichkeiten im Unterricht
- Praktische Übungen und Materialien zum Ausprobieren/ Motivation zur kreativen Umsetzung im Klassenraum

Termin und Uhrzeit: 09.12.2025, 14.30 bis 17.00 Uhr

Referentinnen: Katrin Fotherby und Marina Lerch, BEP-Expertinnen der Staatlichen Schulämter FD und GIVB

BEP-Modul 9: Kinder stark machen – Gesundheits-, Bewegungs- und Resilienzstärkung durch Begegnungen mit Tieren

Kinder knüpfen zu Tieren oft ähnliche Beziehungen wie zu Menschen. Sie trainieren mit Tieren ihre nonverbale Kommunikationsfähigkeit. Sie lernen, ihre Gefühle auszudrücken und diese mit ihrer Intuition und kognitiven Reflexen besser in Einklang zu bringen. Sie lernen Fürsorge und vor allem lernen sie jemanden kennen, der ihnen vorurteilsfrei und ohne Leistungsbegriffe begegnet. Was macht die Begegnung von Tier und Mensch mit allen Beteiligten? In der Veranstaltung soll über folgende Fragen diskutiert und Perspektiven dazu sollen aufgezeigt werden:

- Welche Ziele kann tiergestützte Pädagogik im Rahmen des BEP haben?
- Durch welche Begegnungen kann ich welche Entwicklung fördern?
- Welche praktischen Möglichkeiten der Umsetzung tiergestützter Pädagogik gibt es für mich?

Termin und Uhrzeit: 18.09.2025, 15.00 bis 17.00 Uhr

Referentin: Marina Lerch, BEP-Expertin des Staatlichen Schulamts GIVB

BEP-Module 9 und 11: Bewegungsangebote zur Stärkung sozial-emotionaler Kompetenzen in der Grundschule

In einer zunehmend digitalisiert geprägten Welt, ist es wichtiger denn je, den Kindern nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern auch ihre sozial-emotionalen Fähigkeiten zu stärken. Bewegungsangebote bieten hierfür eine hervorragende Möglichkeit, da sie nicht nur die körperliche Fitness fördern, sondern auch die soziale Interaktion und emotionale Regulation unterstützen. Vor diesem Hintergrund werden neben einer kurzen theoretischen Einbettung praxiserprobte Möglichkeiten aufgezeigt, wie mit Hilfe gezielt eingesetzter Bewegungsangebote die sozial-emotionalen Kompetenzen der Kinder gestärkt werden können. Neben praktischen Beispielen wird es Raum zum Austausch der Teilnehmenden untereinander geben.

Termin und Uhrzeit: 30.10.2025, 15.00 bis 17.00 Uhr

Referentinnen: Katrin Fotherby, BEP-Expertin des Staatlichen Schulamts FD und Birgit Schwalm

BEP-Modul 11: „Jetzt fang doch mal an!“ – Kommunikation mit Kindern demokratieförderlich gestalten

Wie Schwimmen, Lesen, Schreiben und Rechnen muss jeder Mensch Demokratie lernen, also u. a. die Fähigkeiten entwickeln, teilzuhaben, Verantwortung zu übernehmen, Grenzverletzungen bei sich und anderen zu erkennen und zu stoppen, sich in andere hineinzusetzen, für eigene Interessen einzustehen und Aushandlungsprozesse gewaltfrei zu meistern. Diese Fähigkeiten bei Schülerinnen oder Schülern zu entwickeln, erfordert Lernerfahrungen, die eigenverantwortliches Handeln ermöglichen, das auch sichtbare Konsequenzen hat, sowie qualitätsvolle Beziehungen. So entstehen Motivation, Verantwortlichkeit und Handlungskraft. Soweit die Theorie – doch wie kann das im Alltag von Unterricht mit all seinen Herausforderungen gelingen?

Termin und Uhrzeit: 28.10.2025, 15.00 bis 17.30 Uhr

Referentin: Dr. Nicole Wilhelm, Seminarleiterin Familienwerkstatt familylab Darmstadt

BEP-Modul 11: Jedes Verhalten macht Sinn – die Frage nach dem wozu?

Nach einem Vortrag über die sozial-emotionale Entwicklung von Kindern und ihren Bedürfnissen erfolgt ein angeleiteter Austausch. Hierzu wird die Methode „Kollegiale Fallberatung“ verwendet. Über die Entlastungsmöglichkeiten von Lehrkräften wird ebenfalls gesprochen. Ein Materialpool wird über eine digitale Pinnwand zusammengestellt.

Termin und Uhrzeit: 23.10.2025, 15.00 bis 17.30 Uhr

Referentin: Marina Lerch, BEP-Expertin des Staatlichen Schulamts GIVB

BEP-Modul 13: Werteerziehung/Demokratiebildung: Bildungsauftrag Menschenwürde?!

Die Menschenwürde ist der grundlegende Leitwert der Demokratie und bildet den Ausgangspunkt der Kinderrechte. Am Bildungsort Ganztagschule ist sie auch ein Bildungsauftrag. Doch was beinhaltet dieser Leitwert überhaupt, welche pädagogischen Konzepte gibt es dazu und wie lässt sich Menschenwürde im pädagogischen Alltag ganz konkret thematisieren und vermitteln?

In dieser Fokusveranstaltung wollen wir uns diesen Fragen im Rahmen der BEP-Vision *verantwortungsvoll und wertorientiert handelnde Kinder* widmen. Durch praxisnahe Impulse, konkrete Beispiele und einen gemeinsamen Austausch erhalten die Teilnehmenden Anregungen, den Bildungsauftrag Demokratie- und Wertebildung ganzheitlich und nachhaltig umzusetzen.

Termin und Uhrzeit: 04.11.2025, 15.00 bis 17.00 Uhr

Referentinnen: Heike Roach und Angelika Schröder-Zepf, BEP Expertinnen der Staatlichen Schulämter MKK und DADI

BEP-Modul 13: Partizipation in der Schule - Kinderfeedback zur Reflexion

In einem Kurzvortrag wird die Partizipation als Teil des Bildungs- und Erziehungsplans vorgestellt und diese in die Demokratiebildung eingebunden. Im Anschluss werden verschiedene Möglichkeiten diskutiert, Kinder am Schulalltag partizipativ zu beteiligen. Mit Hilfe eines Online-Tools können die Teilnehmenden im Anschluss ihren eigenen Fragebogen erstellen. Ein Materialpool wird über eine digitale Pinnwand zusammengestellt.

Termin und Uhrzeit: 29.01.2026, 14.30 bis 16.30 Uhr

Referentin: Marina Lerch, BEP-Expertin des Staatlichen Schulamts GIVB